

Flächen bei Gladrow

Mecklenburg-Vorpommern, Vorpommern-Greifswald

OBJEKTDATEN

Objekt-Nr.:	MS75-1800-075925
Bundesland:	Mecklenburg-Vorpommern
Kreis:	Vorpommern-Greifswald
Gemeinde:	Wrangelsburg
Gemarkung:	Gladrow
Objektart:	Acker und Grünland
Größe:	370 m ²
Orientierungswert (Kauf):	nach Gebot

Ausschreibung endet am 10.02.2026, um 08:00 Uhr

OBJEKTBESCHREIBUNG KURZ

Das Ausschreibungslos besteht aus zwei nicht arrondierten Grabenflurstücken in der Feldflur mit einer Gesamtgröße von 370 m² in der Gemarkung Gladrow, Flur 1 und 2. Die Flurstücke sind pachtfrei. Beide Flurstücke sind zum überwiegenden Teil bewachsen.

Für die Flurstücksgröße, die Flächenangaben zu den einzelnen Nutzungsarten, deren Bonität und die Bewirtschaftungsmöglichkeiten wird keine Gewähr übernommen.

Die Flächen werden zum Kauf angeboten.

ANSPRECHPARTNER

BVVG - Niederlassung Mecklenburg-Vorpommern
Frau Anne Lonskowski
Tel.: 0385 6434-289

ADRESSE FÜR GEBOTE

BVVG - Ausschreibungsbüro
Postfach 58 01 51
10411 Berlin
Tel.: 030-4432 1099
Fax: 030-4432 1210
gebote@bvg.de

LAGEBESCHREIBUNG

Gladrow liegt ca. 12 km südöstlich der Hansestadt Greifswald an der B 109, zwischen Karlsburg und Diedrichshagen.

Die Flächen befinden sich nordwestlich der Ortslage Gladrow, in Höhe einzelner Gehöfte, direkt an der B 109.

OBJEKTBESCHREIBUNG

Das Ausschreibungslos besteht aus zwei nicht arrondierten Grabenflurstücken in der Feldflur mit einer Gesamtgröße von 370 m² in der Gemarkung Gladrow, Flur 1 und 2. Die Flurstücke sind pachtfrei. Beide Flurstücke sind zum überwiegenden Teil bewachsen.

Für die Flurstücksgröße, die Flächenangaben zu den einzelnen Nutzungsarten, deren Bonität und die Bewirtschaftungsmöglichkeiten wird keine Gewähr übernommen.

Die Flächen werden zum Kauf angeboten.

Grundbuch / Leitungsrechte

Im Grundbuch sind folgende Belastungen zu beiden Flurstücken eingetragen, die vom Käufer ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zu übernehmen sind:

Abteilung II

- Die jedesmaligen Besitzer der fünf Bauernhöfe zu Gladrow sind gemeinschaftlich verpflichtet, die Gräben um die Tannenholzung von der Carbower Grenze ab bis zum Hanshaeger Holze und von da ab den Scheidegraben mit Hanshagen bis an den Flußgraben, sodann diesen Flußgraben längs dem Holze und endlich den Graben um die Holzung, die Benthorst genannt, stets unentgeltlich in gehörigem Stande zu erhalten. Die Parzellen Gemarkung Gladrow Kartenblatt 2 Nr. 106, 75, 101, 107 sind später zugeschrieben und haften für diese Last nicht mit. Zuerst eingetragen zufolge Verfügung vom 27. September 1870, umgeschrieben am 27. Januar 1936 und hierher übertragen am 08.06.1993 und mit den mitbelasteten Grundstücken von Wrangelsburg Blatt 00027 hierher zur Mithaft übertragen am 10.03.1998.
- Eine jährliche, zum ersten Male am 1. Oktober 1876 und dann weiter am 1. Oktober jeden Jahres fällige Roggenrente von vier Scheffeln vierzig Liter, welche jedoch nicht in Natura sondern in Gelde nach dem jährlichen, dem jedesmaligen Fälligkeitstermine vorangehenden, nach § 22 des Ablösungsgesetzes vom 02. März 1850 bekannt zu machen- den Martini = Marktpreise des nach §§ 23 und 67 ff. desselben Gesetzes zu bestimmenden Marktplatzes abzuführen ist, in Höhe von drei Scheffeln drei Liter für die Pfarre und einen Scheffel siebenunddreißig Liter für die Küsterei zu Hanshagen. Die Parzellen Gemarkung Gladrow Kartenblatt 2 Nr. 106, 75, 101, 107 sind später zugeschrieben und haften für diese Last nicht mit. Zuerst eingetragen zufolge Ersuchen der Generalkommission in Stargard vom 22. Juli 1876 auf Grund des Ablösungsrezesses vom 9. August 1875 und des Anhangs zu demselben vom 02. Oktober 1875 am 1. September 1976, umgeschrieben am 27. Januar 1936 und hierher übertragen am 08.06.1993 und mit den mitbelasteten Grundstücken von Wrangelsburg Blatt 00027 hierher zur Mithaft übertragen am 10.03.1998.

Abteilung III

- 26.000,- GM mindestens Reichsmark Restkaufgeld abtreten mit den Zinsen vom 1. April 1944 ab an die Witwe Milly Fritsche geb. Schult in Stralsund. Eingetragen am 27. April 1944. Mit vier vom Hundert vierteljährlich nachträglich an den Quartalsersten verzinslich und nach dreimonatiger Kündigung rückzahlbar, für den Verkäufer für den Fall rechtzeitiger Zinszahlung frühestens kündbar zur Zahlung am 1. Oktober 1944. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 5. Februar 1936,

verbrieft eingetragen am 8. März 1937 und hierher übertragen am 08.06.1993 und mit den mitbelasteten Grundstücken von Wrangelsburg Blatt 00027 hierher zur Mithaft übertragen am 10.03.1998.

- 5.000,- RM Darlehn mit vier vom Hundert jährlich vom 1. Januar 1938 ab in halbjährlichen nachträglich fälligen Raten verzinslich, rückzahlbar nach halbjährlicher, nur zu einem Quartalsersten zulässigen Kündigung für die Ehefrau Charlotte Merck geb. Herms aus Gladrow, Kreis Greifswald. Eingetragen am 5. März 1938 und hierher übertragen am 08.06.1993 und mit den mitbelasteten Grundstücken von Wrangelsburg Blatt 00027 hierher zur Mithaft übertragen am 10.03.1998.
- Auf dem Flurstück 2/2 in der Flur 2 wurde ein Telefonkabel zugunsten der Deutsche Telekom AG verlegt. Ein Gestattungsvertrag ohne dingliche Sicherung wurde hierzu abgeschlossen. Die Leitung ist vom Käufer zu übernehmen.

Zuwegung zu der Fläche

Die Zuwegung zu der Flächen ist vom Bieter eigenständig vor Ort zu klären. Eine öffentliche Zufahrt ist nicht vorhanden.

Schutzgebiete

Das Flurstück 203 in der Flur 1 liegt im Vogelschutzgebiet "Wälder südlich Greifswald". Der Schutzstatus ist zu beachten.



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG (2025). Nutzungsbedingungen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/nutzungsbedingungen.pdf. © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Daten verändert), www.bkg.bund.de; Lageskizze

Ausschreibungslos



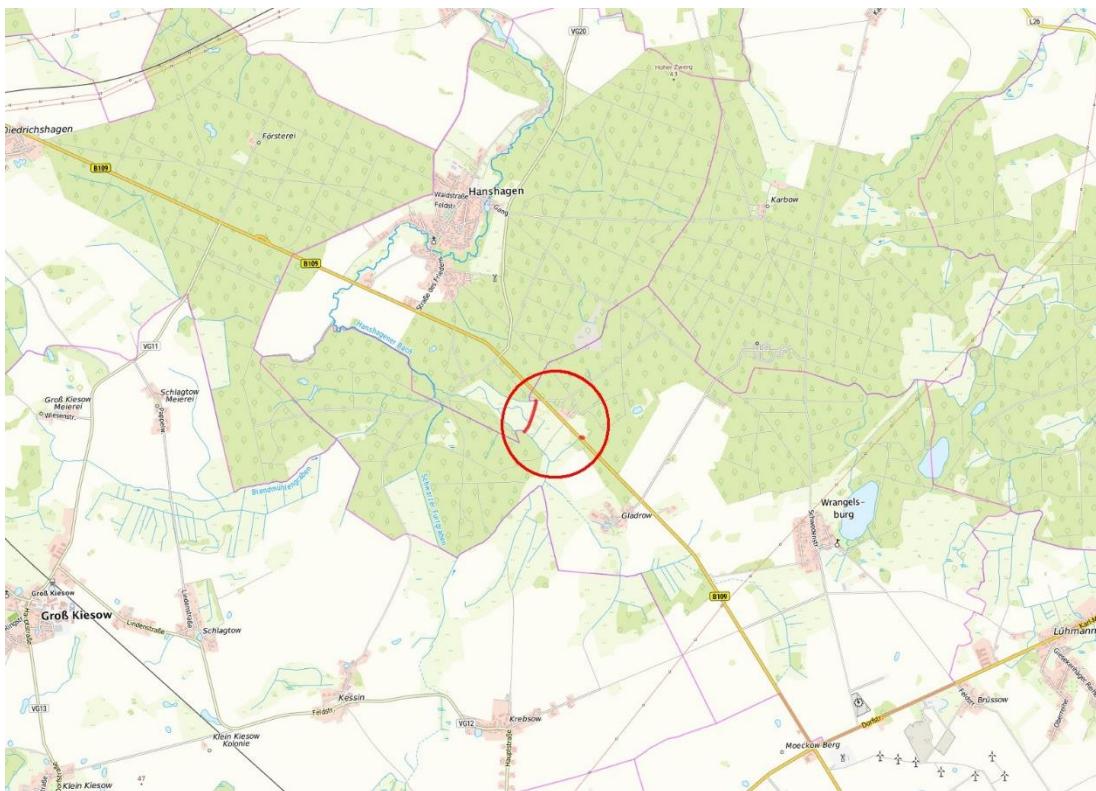
Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG (2025). Nutzungsbedingungen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/nutzungsbedingungen.pdf. © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Daten verändert), www.bkg.bund.de; Lageskizze

Luftbild zum Flurstück 203 in der Flur 1



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG (2025). Nutzungsbedingungen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/nutzungsbedingungen.pdf. © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Daten verändert), www.bkg.bund.de; Lageskizze

Luftbild zum Flurstück 2/2 in der Flur 2



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2025). Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf, © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Daten verändert), www.bkg.bund.de; Lageskizze

Übersicht

MS75-1800-075925
provisionsfrei



WEITERE DATEIEN

Flurstücksliste

Ausschreibungsbedingungen

Flurstücksliste zum Ausschreibungsobjekt „Flächen bei Gladrow“

Ausgeschr. Fläche gesamt (ha): **0,0370**
 davon Wasserflächen 0,0370

Bundesland MECKLENBURG-VORPOMMERN
Kreis VORPOMMERN-GREIFSWALD
Gemeinde WRANGELSBURG

Gemarkung GLADROW

Flur	Flur-stück	Kataster-fläche (ha)	davon ausgeschr. Fläche (ha)	Nutzungsart	Nutzungs-art Fläche (ha)	AZ/GZ
1	203	0,0310	0,0310	Wasserflächen	0,0310	
2	2/2	0,0060	0,0060	Wasserflächen	0,0060	



Ausschreibungsbedingungen für die Verwertung von Liegenschaften (Grundstücken)

1 Auftrag

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH privatisiert ehemals volkseigene land- und forstwirtschaftliche Flächen und Vermögenswerte in den fünf neuen Bundesländern.

Es fällt keine Maklerprovision an.

2 Haftungsausschluss

Dieses Angebot der BVVG erfolgt freibleibend. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Verkäufe land- und forstwirtschaftlicher Flächen können der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) unterliegen. Das GrdstVG enthält Regelungen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und ermöglicht es den Landesbehörden, beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Genehmigung zu versagen oder ein siedlungsrechtliches Vorkaufsrecht auszuüben.

3 Besonderheiten des Ausschreibungsobjektes

Begründete Ansprüche Dritter nach dem Vermögensgesetz (VermG) oder dem Vermögenszuordnungsgesetz (VZOG) sind für das Objekt nicht bekannt, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

4 Besuchsberechtigungen

Die Besichtigung der Grundstücke kann von öffentlichen Straßen und Wegen aus erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass das ungenehmigte Betreten des Ausschreibungsobjektes nicht gestattet ist.

5 Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens

5.1 Abgabe des Gebotes

Das Gebot muss spätestens bis zu dem in der Bekanntmachung und den Ausschreibungsunterlagen genannten Schlusstermin schriftlich oder per FAX bei der

BVVG - Ausschreibungsbüro

Postfach 58 01 51

10411 Berlin

Tel.: 030-4432 1099

Fax: 030-4432 1210

oder per E-Mail (max. 10 MB) unter der Adresse

gebote@bvgv.de

eingegangen sein.



Das Gebot soll mit der Kennzeichnung "Gebot für MS75-1800-075925" oder "Gebot für Flächen bei Gladrow" versehen eingereicht werden.

Für die weitere Bearbeitung ist es zwingend notwendig, im Gebot die Postadresse und eine Telefonnummer anzugeben.

Nicht rechtzeitig zum Schlusstermin eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt.

5.2

Inhalt des Gebotes

Es können ausschließlich Kaufgebote abgegeben werden.

Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie ein auf eine feste Summe in EURO lautendes Preisgebot enthalten.

Teilgebote bleiben unberücksichtigt, sofern sie nicht ausdrücklich zugelassen sind.

Die beiliegende Insidererklärung ist auszufüllen und unterschrieben zusammen mit dem Gebot einzureichen.

Diese Angaben sind im bzw. zusammen mit dem beigefügten Formblatt „Zusammenfassung des Gebotes“ darzulegen.

5.3

Verfahrensweise nach Gebotseröffnung

Nach Ablauf des Schlusstermins werden die fristgerecht eingegangenen Gebote protokolliert und den Bieterinnen und Bieter der Eingang ihres Gebotes bestätigt.

Mit den in Betracht gezogenen Bieterinnen und Bieter werden Verhandlungen über die Vertragsinhalte geführt.

Der BVVG steht es frei, bis zur endgültigen Entscheidung über den Zuschlag zur Aufklärung des Gebotes weitere Informationen von den Bieterinnen und Bieter abzufordern.

Bieterinnen und Bieter, deren Gebote nicht berücksichtigt werden, erhalten baldmöglichst nach Gebotsöffnung dazu eine Nachricht. Sollte diese Benachrichtigung ausbleiben, können daraus keine Ansprüche gegen die BVVG abgeleitet werden.

Die BVVG behält sich vor, im Rahmen eines Last-Call-Verfahrens Bieterinnen und Bieter die Möglichkeit einzuräumen, ihr Angebot nachzubessern, insbesondere wenn mehrere Bieterinnen und Bieter im Wesentlichen gleichwertige Gebote abgeben. Ein Anspruch auf die Durchführung eines solchen Verfahrens besteht nicht.

6

Zuschlagserteilung

Die Entscheidung zur Vergabe des Objektes erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Gebote.

Die BVVG ist in ihrer Zuschlagsentscheidung frei und nicht verpflichtet, sich für eines der eingereichten Gebote zu entscheiden.

Aufwendungen der Bieterinnen und Bieter werden nicht erstattet.

7

Datenschutz



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Unsere Informationen zum Datenschutz finden sie auf unserer Homepage (www.bvvg.de/Datenschutz-Informationen). Die Übersendung als Ausdruck kann formlos angefordert werden.

Anlage

1. Zusammenfassung des Gebotes
2. Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft – Insidererklärung



Zusammenfassung des Gebotes

Ausschreibungsnummer	MS75-1800-075925
Objektbezeichnung	Flächen bei Gladrow

Ausschreibungsende	10.02.2026, 8:00 Uhr
--------------------	----------------------

Bieter/Bewerber	
Name, Anschrift	
Telefon/Fax	
Beruf/Tätigkeit	

Kaufpreisgebot in EUR	
-----------------------	--

Finanzierung	Eigenkapital EUR	Fremdkapital EUR
Summe:		

Als Nachweis fügen wir bei:

.....

.....



Konzeptionelle Besonderheiten

(z.B. zu Investitionen, weitere Aktivitäten)

Bemerkungen

Datum:

Unterschrift:

Beteiligen Sie sich als natürliche Person an dieser Ausschreibung, erteilen Sie mit der Abgabe Ihres Gebotes und Ihrer Unterschriftenleistung die Einwilligung dazu, dass die BVVG Ihren Namen sowie Ihr Gebot an die nach dem Grundstücksverkehrsge setz und den dazu in den einzelnen Ländern erlassenen Ausführungsbestimmungen zuständige Behörde im Rahmen des dort durchzuführenden Genehmigungsverfahrens weitergeben darf. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zu kunft widerrufen. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Anlage „Informationen zum Datenschutz“



Merkblatt

zur

Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft

Bei der Erfüllung ihrer Aufgabe, ehemals volkseigenes Vermögen zu privatisieren, hat die BVVG ein Höchstmaß an Objektivität und Transparenz zu gewährleisten.

Deshalb werden Rechtsgeschäfte der BVVG mit so genannten Insidern einer zusätzlichen internen Prüfung unterzogen.

Als Insider werden Personen betrachtet, die direkt aufgrund ihrer Tätigkeit oder aus anderen Gründen nicht allgemein zugängliche Kenntnisse über Vermögenswerte oder den Privatisierungsprozess der BVVG erlangt haben oder erlangen können.

Wie ein Insider werden auch Personen aus dessen persönlichem oder geschäftlichem Lebensumfeld betrachtet.



Insidererklärung

Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft

Ausschreibungsnummer	MS75-1800-075925
Objektbezeichnung	Flächen bei Gladrow
Ausschreibungsende	10.02.2026, 8:00 Uhr
Bieter/Bewerber: Name	
Straße	
PLZ, Ort	

Stehen oder standen Sie in den letzten zwölf Monaten in einem Vertragsverhältnis (Nicht gemeint sind bereits mit der BVVG abgeschlossene Kauf-, Pacht- oder Gestaltungsverträge.) zur Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH (BVVG) oder Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) oder sind Sie bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) beschäftigt?

ja nein

Wenn ja, bitte näher erläutern

Haben oder hatten Sie oder Personen aus Ihrem persönlichen oder geschäftlichen Umfeld in den letzten zwölf Monaten persönliche oder über dieses Rechtsgeschäft hinausgehende dienstliche Beziehungen zu Mitarbeitern oder Dienstleistern der BVVG bzw. BvS oder zu Mitarbeitern der BImA?

ja nein

Wenn ja, welche?

Haben Sie oder Personen aus Ihrem persönlichen oder geschäftlichen Umfeld zu irgendeinem Zeitpunkt unmittelbar an der Vorbereitung und Durchführung dieses Privatisierungsverfahrens mitgewirkt?

ja nein

Wenn ja, bitte näher erläutern

Sind Ihnen solche Beziehungen von Mitarbeitern aus Ihrem Unternehmen, die mit Vertragsanbahnung, -abschluss und -durchführung des beabsichtigten Rechtsgeschäftes befasst sind, bekannt?

ja nein trifft nicht zu

Wenn ja, welche?

Ich versichere, diese Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben in dieser Erklärung rechtliche Konsequenzen haben können.

Datum

Unterschrift (ggf. Firmenstempel)